

Der St. Paulianer

14. Ausgabe März/April 2013

Herausgeber: St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

St. Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

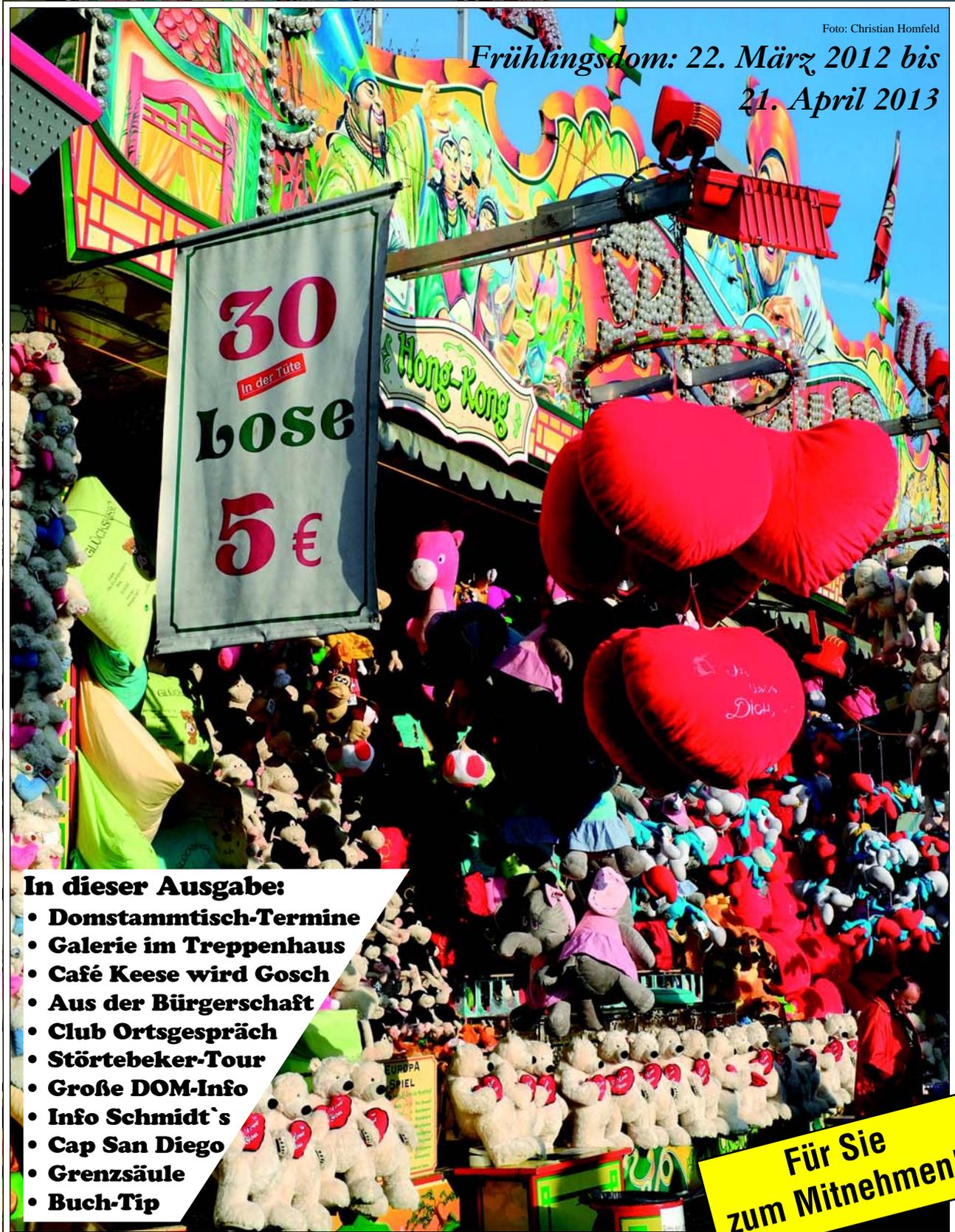


Foto: Christian Homfeld

*Frühlingsdom: 22. März 2012 bis
21. April 2013*

In dieser Ausgabe:

- Domstammtisch-Termine
- Galerie im Treppenhaus
- Café Keese wird Gosch
- Aus der Bürgerschaft
- Club Ortsgespräch
- Störtebeker-Tour
- Große DOM-Info
- Info Schmidt's
- Cap San Diego
- Grenzsäule
- Buch-Tip

**Für Sie
zum Mitnehmen!**

Ehemals **St. Pauli Bürgerzeitung**

StPauli¹⁸⁴³
Bürgerverein

AUS DER REDAKTION

Frühling - oder doch nicht?



Liebe Freunde, lieber Leserinnen und Leser unseres „Der St. Paulianer“.

Wir freuen uns, Ihnen unsere „Frühlingsausgabe“ zu überreichen.

Frühling...? werden Sie sich fragen. Naja, wenigstens laut Kalender ist er da! Und wir hatten ja auch schon ein paar schöne Frühlingstage. Alle haben schon Ihre Wintersachen verstaut und die Frühlingkleider herausgeholt. Und dann der erneute Wintereinbruch.

Schnee ohne Ende. Ideale Wintersportverhältnisse. Aber wir sind doch hier im Norden Deutschlands.

Die Schausteller, die sich nach einer langen Winterpause auf den „FrühlingsDOM“ freuen, mussten erst einmal das Heiligengeistfeld vom Schnee und Eis befreien, um überhaupt aufbauen zu können. Aber nun geht es

los! Wir wünschen den Schaustellern und natürlich Ihnen als Besucher wunderschönes Frühlingswetter.

Alles Wissenswerte dazu erfahren Sie im Mittelteil unseres „Der St. Paulianer“. Darüber hinaus erwarten Sie noch weitere interessante Themen. Sie erfahren aus der Bezirksversammlung Neues zum St. Pauli Museum. Ist Ihnen die Grenzsäule schon mal aufgefallen...? Wir stellen Ihnen einen neuen St. Pauli Rundgang vor. Sicherlich werden Sie bei diesem auch am Café Keese vorbei kommen und staunen. Gosch hat mal wieder die Insel verlassen und wird nun auch auf der Reeperbahn präsent sein. Sicherlich ein lohnenswerter Halt für eine Stärkung zwischendurch. Auch die Cap San Diego bietet wieder was Schönes an.

Und, und, und..... Aber lesen Sie selbst und schauen doch vielleicht bei einem unserer DOM-Stammtische vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Viele Spaß mit Ihrem „Der St. Paulianer“ wünscht Ihnen

Ihr Ralph Lindenau

Internet-Tipp

Liebe Ortsgesprächler, liebe Freundinnen und Freunde von Club Ortsgespräch, ab sofort steht unsere „EIL – INFO“ mit dem Ortsgespräch-Termin im APRIL 2013 auf unserer Homepage

www.clubortsgespraech.de unter Button „Download / Info“. Ende März erscheint Club-Info 01/2013 mit weiteren Terminen. Unter Button „Termine“ siehe auch Veranstaltungs-TIPPS und Zeitung des St. Pauli Bürgervereins „Der St. Paulianer“ mit Artikel über Club Ortsgespräch mit entsprechenden Klicks auf Links.

HINWEIS: Möglichkeiten zu OSTERFEUERFAHRTEN, HAFEN/ELBE-Fahrten und 824. HAFENGEBURTSTAG siehe unter www.hafenrundfahrt-classic.de -ohne Gewähr-

Besuchen Sie doch mal unsere Facebook-Seite!!

Wir pflegen in Würde und mit Respekt.

Rufen Sie uns an:
Tel. 431 85 40

Wir sind die Spezialisten für die pflegerische Versorgung zu Hause:

- Betreuung von demenziell Erkrankten
- Moderne Wundversorgung
- Palliativpflege/SAPV
- Hospizdienst und Seelsorge
- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung



Diakonie St. Pauli
Der Ambulante Pflegedienst der St. Pauli Kirche

Antonistraße 12 | 20359 Hamburg | Fax 43 25 42 04 | diakonie-stpauli.de
DIN ISO zertifiziert und mit dem Diakonie-Siegel Pflege ausgezeichnet.

Email-Newsletter



Immer auf dem neuesten Stand

Liebe LeserInnen unseres St. Paulianers, wenn Sie Interesse haben, über das Geschehen St. Paulis auf dem laufenden zu bleiben und durch Ihren St. Paulianer per Mail-Newsletter informiert zu werden, so teilen Sie mir bitte Ihre Emailadresse mit. Senden Sie diese einfach an:

Ralph.Lindenau@gmx.de

und ich trage Sie in unseren Newsletter ein. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie auch auf diesem Wege über das Aktuelle auf St. Pauli informieren dürfen. Vielen Dank.

Ihr Ralph Lindenau

Der nächste St. Paulianer erscheint Anfang Juni 2013
Redaktions- und Anzeigenschluß ist der 14. Mai 2013



jeden Mittwoch, 16-23 Uhr
Spielbudenplatz / Reeperbahn / St. Pauli



St. Pauli Nachtmarkt
Wochenmarkt

... entspannt Einkaufen nach Feierabend!
www.spielbudenplatz.eu

Apotheke am Holstentor

gegr. 1804

Dr. Carsten Goebel

20357 Hamburg • Karolinenstraße 5

☎ 43 35 84 • Fax 430 51 07

Gegenüber der Gnadenkirche

Mitglied im St. Pauli-Bürgerverein



Der St. Paulianer

St. Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

Herausgeber: St. Pauli Bürgerverein v. 1843 e.V., Postfach 30 42 03, 20325 Hamburg
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 1206123166

Redaktion: e-mail: hroderfeld@aol.com

Anzeigen/Verlag: *Verlag B. Neumann*, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel.: 040-45 36 06

Fax: 040-45 58 36, e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de

Druck: *DMS*, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel. 040-54 76 57 57

e-mail: DMS-Offsetdruck@gmx.de

Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur die presserechtliche Haftung übernommen. Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.



Regelmäßig sparen, um kurzfristig flüssig zu sein und Träume verwirklichen zu können

„Spare in der Zeit, dann hast du in der Not“, lautet ein altes deutsches Sprichwort, das bis heute aktuell ist. Dies bestätigt auch das Haspa-Trendbarometer, eine repräsentative Umfrage unter 800 Bewohnern der Hansestadt im Auftrag der Hamburger Sparkasse. Auf die Frage, wofür gespart wird (Mehrfachantworten waren möglich), war das Ansparen eines „Notgroschens“ mit 55 Prozent der klare Favorit, gefolgt von Altersvorsorge (45 %) und finanzieller Unabhängigkeit (42 %). Damit sich Kinder und Enkel etwas gönnen können, zwacken 31 Prozent etwas von ihren Einnahmen ab. An den Urlaub denken dabei 29 Prozent. Ihr Eigenkapital zum Kauf einer eigenen Immobilie stocken so 20 Prozent stetig auf. Und natürlich geht es auch ums Kaufen: Zum Beispiel von Haushaltsgeräten (18 %), Autos (15 %) oder Computern und Unterhaltungselektronik (14 %).

Ein „Notgroschen“ soll einem kurzfristig aus einer finanziellen Klemme helfen, wenn das Auto plötzlich liegen bleibt, der Kühlschrank den Geist aufgibt oder die Heizkostenabrechnung höher ausfällt als erwartet. „Wenn ein solcher Fall eintritt und genügend Geld auf der Haspa SparCard zur Verfügung steht, trägt das zur Gelassenheit bei. Per Dauerauftrag kann hier regelmäßig eingezahlt werden. Oder Sie wählen die Option PlusSparen. Dann wird Geld, das zum Beispiel am 30. des Monats noch auf Ihrem Girokonto liegt, automatisch auf die Haspa SparCard umgebucht“, sagt Christian Schley, Filialleiter der Hamburger Sparkasse an der



Christian Schley

Reeperbahn 70. „Die Haspa SparCard ist die moderne Variante des klassischen Sparbuches: Flexibel sparen und jederzeit Geld abheben – direkt und rund um die Uhr an allen Haspa Geldautomaten kostenfrei.“ Die Kontoführung funktioniert bequem online. „Dank des Staffelnzinses steigt mit zunehmendem Guthaben die Höhe der Zinssätze. Als HaspaJoker-Kunde profitieren Sie zudem von zusätzlichen Zinsen in Höhe von derzeit 0,25 Prozent pro Jahr – unabhängig von der Höhe des Guthabens“, so Schley weiter.

Beim Erfüllen langfristiger Wünsche hilft das Haspa ZielSparen. „Das ist ein Raten-sparvertrag mit festem Zinssatz, fester Rate und fester Laufzeit zwischen drei und 25 Jahren“, erläutert der Filialleiter. Soll

in drei Jahren zum Beispiel eine neue Wohnzimmer-Einrichtung angeschafft werden oder in fünf Jahren eine neue Küche? Die alte Heizungsanlage funktioniert noch, aber wäre es langfristig für die Umwelt und den Geldbeutel nicht besser, diese in absehbarer Zeit durch moderne Brennwert-Technik zu ersetzen? Würde sich der Enkel nicht über die Finanzierung des Führerscheins oder eines Autos freuen, wenn er in einigen Jahren erwachsen wird? „Das sind meist größere Beträge, die man nicht mal eben so auf der hohen Kante liegen hat. Mit dem Haspa ZielSparen haben Sie Ihr Ziel vor Augen und kommen ihm Schritt für Schritt näher – mit einer monatlichen Sparrate ab 25 Euro“, so Schley. Je nach dem, welcher Wunsch wann erfüllt werden soll, können Laufzeit und Rate individuell gewählt werden und danach richtet sich auch die Zinshöhe. Zum Beispiel von derzeit 2,80 Prozent bei einer Laufzeit von zehn Jahren oder derzeit 3,0 Prozent bei 15 Jahren. „Auf diese Weise spare ich jeden Monat einen Betrag, den ich nicht wirklich spüre, und erhalte über die gesamte Laufzeit höhere Zinsen als bei vielen anderen Sparprodukten“, betont der Filialleiter.

Christian Schley und sein Team informieren gern über Vermögensaufbau, Geldanlage oder andere Themen. Die Filiale an der Reeperbahn 70 ist telefonisch unter (040) 3579-6890 zu erreichen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.haspa.de.

Grenzsäule

Vor dem Grundstück Reeperbahn 170 a-f steht auf dem Fußgängerweg ein vergessenes Denkmal. Es handelt sich um die originale Grenzsäule des Nobistors aus dem Jahre 1848. Es war kein steinernes Bauwerk, sondern bestand nur aus zwei „Grenzsteinen“, d.h. zwei gusseisernen Säulen, zwischen denen nachts ein einfaches Tor geschlossen wurde. Das Tor war die Übergangsstelle von Hamburg nach Altona. 1860 verlor das Tor mit der Aufhebung der Torsperre seine Funktion. Die zweite Säule existiert heute nicht mehr, die verbliebene Säule steht auf dem ehemaligen Grenzweg zwischen Altona und Hamburg. Wegen des stark zunehmenden Verkehrs wurde sie später an den Straßenrand gesetzt. Heute verläuft die Bezirksgrenze bekanntlich weiter westlich. Hamburger und Touristen bleiben häufig an diesem Denkmal



stehen und fragen sich, welche Bewandnis es damit hat. Leider ist diese Säule in einem sehr schlechten Zustand; sie ist beschmiert und droht aus einander zu brechen. Es fehlt auch eine Beschilderung, die dieses Denkmal erklärt. Eine wiederhergestellte Grenzsäule wäre eine historische Attraktion auf dem Kiez und würde nicht nur die Touren auf St.Pauli spannender machen. Das Bezirksamt Ham-

burg-Mitte hat die Federführung bei diesem Projekt: Eine Berliner Restauratorin soll die Sanierung übernehmen. Sie hat die Säule bereits mit einer Klammer für diesen Winter gesichert. Zurzeit ist mit Kosten von etwa 20.000 EUR zu rechnen. Sponsoren werden noch gesucht. Im Idealfall gelingt die Fertigstellung bis zum Saisonstart auf dem Kiez. Es gibt bereits einige Förderer, die sich für die Instandsetzung und angemessene Beschriftung dieses Denkmals einsetzen: ein Gewerbetreibender, Tourenveranstalter und reeperbahn.de. Wenn Sie die Sanierung unterstützen wollen, dann wenden Sie sich gerne an mich (dirk.petersen@gruene-mitte.com). Ich hoffe, dass wir bald die Sanierung der Grenzsäule feiern können und freue mich über jede Unterstützung.

Dirk Petersen



DOM-Logo Quelle: Springer & Jacoby

Hamburger Frühlingsdom 2013: Vom Jahrmarkt der Jahrhundertwende bis zum modernen Action-Spaß

Der Hamburger DOM – das größte Volksfest des Nordens – wird nach 102 Tagen Winterpause ab dem 22. März 2013 wieder zum Treffpunkt für alle DOM-Liebhaber. Der Frühlingsdom läutet die Volksfestsaison 2013 ein.

Vom 22. März bis 21. April lockt der DOM für 30 Tage seine Besucher mit dem Geruch von gebrannten Mandeln und Schmalzkuchen. Viele Betriebe haben die Wintermonate genutzt und präsentieren sich auf dem Frühlingsdom im neuen Glanz und frischen Farben.

„Jahrmarkt Nostalgia“ auf der Sonderveranstaltungsfläche Auf der Sonderveranstaltungsfläche feiert der **Jahrmarkt Nostalgia** seine Premiere. Die Farben Rot, Weiß und Gold dominieren bei den Attraktionen auf dem nostalgischen Jahrmarkt und die historischen Karussells verbreiten das authentische Gefühl eines Jahrmarkts der Jahrhundertwende. Mit Dampfkarussell und Nostalgie-Dampffriesenrad, mit der Altmärkischen Puppenbühne und Merlins Münzkarussell taucht der Besucher ins 19. Jahrhundert ein. Drehorgelkonzerte, Kinderschminken, ein Schnellzeichner und weitere Attraktionen aus der historischen Karussell- und Zirkus-Welt runden diesen Jahrmarkt ab. Das erste Rollstuhlkarussell der Welt - das von einem holländischen Klinik-

Hanseatische Süßwaren
Rolf Behrens
**Besondere Spezialitäten
aus eigener Herstellung**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Mitglied im St.Pauli-Bürgerverein



Treffpunkt
SCHNEIDER
GRILL
SPEZIALITÄTEN
Für Feinschmecker



★ **Riesenbratwurst vom Holzkohlegrill** ★
★ **Giros vom Spieß** ★
... und alles direkt neben dem Riesenrad
Mitglied im St. Pauli Bürgerverein



Clown präsentiert wird, sowie das Solarrussell (1. Solar-
karussell der Welt) ergänzen im nostalgischen Gewand das
Angebot an besonderen Fahrgeschäften. Kulinarisch reicht
die Auswahl vom frisch gerösteten Kaffee im Kaffeehaus-
wagen, über bayerische Schmankerln bis zu Spezialitäten
aus einem Pickwick-Kartoffelbräter.

Die Premieren und Highlights auf dem Frühlingsdom 2013
Der Frühlingsdom 2013 präsentiert sich in frischer Vielfalt
auf dem Heiligengeistfeld. Über 250 Attraktionen erwarten
die DOM-Besucher. Neben der **Premiere** der brandneuen
Familien-Achterbahn „**Kuddel der Hai**“ im Hamburg-De-
sign, präsentiert sich der „**Hexentanz**“ zum ersten Mal in
Hamburg.

Der Frühlingsdom 2013 lockt seine Fans auch mit den Fahr-
geschäft-Klassikern wie zum Beispiel dem **größten trans-**

Domstammtische

Dienstag, den 26. März 2013

Wurst Paul und Ernst August Voß,
Eingang Budapester Straße

Dienstag, den 02. April 2013

Rheinische Waffelbäckerei Franken & Müller
Eingang U-Bahn Feldstraße

Dienstag, den 09. April 2013

„Treffpunkt“ Jutta Schneider
neben dem Riesenrad

Beginn jeweils um 18.30 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen, Nichtmitglieder
werden aber gebeten,
einen Kostenbeitrag
von € 2,50 zu leisten.

Rheinische Waffelbäckerei und



Cafe



Wolfgang u. Maria-Luise Müller ohG

Mitglied im St.Pauli Bürgerverein

Eingang: U-Bahn Feldstraße

portablen Riesenrad der Welt (60 Meter) oder der Doppel-Looping-Bahn Teststrecke. Für den dreidimensionalen Actionspaß stehen u.a. die XXL-Schaukel **Konga** oder das **High Energy** bereit. Der große Familienspaß wartet in der **Wilden Maus XXL**, im **Alpenhotel**, im **Mäuse-Zirkus**, im **Kettenflieger** oder im **Action**.

Getreu dem Motto „Ein Spaß für die ganze Familie“ wartet der Frühlingsdom 2013 mit einem bunten Mix aus Nostalgie, hochmodernem Action-Spaß und kulinarischen Leckereien auf die DOM-Besucher. Hier findet jeder sein persönliches Highlight, ob in einem der vielen Fahr-, Schau- und Belustigungsgeschäfte, auf dem „Jahrmakrt Nostalgie“ oder bei einer der typischen DOM-Speisen.



**Am Ostermontag ab 14 Uhr geöffnet | Karfreitag geschlossen | Kein Feuerwerk am Karfreitag
Familihtag und Feuerwerk**

Jeden Mittwoch ist auf dem Hamburger DOM Familientag mit ermäßigten Preisen für die Fahr-, Belustigungs- und Spielgeschäfte. Die DOM-Gastronomie hält ebenfalls preiswerte Angebote für die Besucher bereit. Highlight ist an jedem DOM-Freitag ab 22.30 Uhr das traditionelle Feuerwerk. Dann glitzern die bunten Lichter auf dem Heiligengeistfeld mit den schillernden Farben zahlreicher Raketen



DOM-Logo Quelle: Springer & Jacoby

am Himmel über dem DOM um die Wette. Da der Frühlingsdom am Karfreitag geschlossen bleibt, findet das Feuerwerk an diesem Tag nicht statt.

Öffnungszeiten vom 22. März bis zum 21. April 2013

Montags bis donnerstags von 15.00 bis 23.00 Uhr

Freitags und sonntags von 15.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Sonntags und Ostermontag von 14.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Gründonnerstag von 15.00 bis 24.00 Uhr

Ostersonntag von 14.00 bis 24.00 Uhr

Karfreitag bleibt der Frühlingsdom geschlossen

Die nächsten Veranstaltungen

Sommerdom: 19. Juli bis 18. August 2013

Winterdom: 08. November bis 08. Dezember 2013

Alle aktuellen Informationen rund um den Hamburger DOM gibt es im Internet unter: www.hamburg.de/dom, auf Facebook oder als App für ihr Smartphone.

QR Code zur DOM App und Facebook



** Wir freuen uns auf Ihren Besuch **

*** BAUERNKATE ***

Fa. Hoppe, Hamburg

Mitglied im St.Pauli-Bürgerverein



ASTRA

**Das Boot
Kapitän: Patrick Müller
Liegeplatz:
U-Bahn Eingang Feldstraße**

Mitglied im St.Pauli Bürgerverein

AUS DEM STADTTEIL

Liebe Freundinnen und Freunde der Cap San Diego,

am 19. Februar war es soweit: Um 10:30 Uhr kam der HHLA Schwimmkran III an der Cap San Diego längsseits und hievte eine generöse Spende von MAN an Deck, drei nagelneue Zylinderlaufbuchsen, die der 1962 gebaute MAN-Zweitaktmotor so dringend benötigte!

Jede dieser Buchsen wiegt zwei Tonnen, ist 1,80 Meter hoch und misst einen Meter im Durchmesser.

Laufbuchsen für den Cap San Diego Motor, K9Z78/140D, waren schon im letzten Jahrzehnt des 20. Jahrhundert weltweit nicht mehr verfügbar und Modelle zur Herstellung der Gussform für neue Laufbuchsen gab es nicht mehr. Damals konnte ja keiner damit rechnen, dass die Cap San Diego, heute über 50 Jahre alt, noch so viele Fahrten unternehmen würde.

Nach eigenen Originalfertigungszeichnungen von MAN Diesel & Turbo SE Augsburg schufen die MAN-Werke Rostock und Hamburg ein neues Gießmodell. Mit Hilfe dieser Form konnten die neuen Zylinderlaufbuchsen im Wert von insgesamt 90.000 Euro gegossen werden. Die Buchsen schwebten direkt durch das Skylight in den Maschinenraum und wurden dort von der Maschinencrew entgegen genommen.

Noch bis 8. März werden die MAN Azubis und die erfahrenen Seemänner der Cap San Diego beim Einbau der neuen Buchsen zusammen kräftig Hand anlegen, ein



Begeistert nimmt der Vorsitzende der Stiftung Hamburger Admiralität, Dr. Hermann Klein (links), die Spende von MAN (MAN Vorstand Dr. Stephan Timmermann –Mitte- und MAN Hamburg Geschäftsführer Dr. Tilmann Greiner –rechts-) entgegen, umringt von den MAN Azubis in Sicherheitsjacken.

gemeinsames Ziel vor Augen: die Fahrtüchtigkeit der Cap San Diego! Nach Abschluss der Arbeiten werden sich die Kolben wieder tadellos in den Buchsen auf und ab bewegen und damit die Cap San Diego antreiben, damit sie auch dieses Jahr wieder pünktlich zum Hafengeburtstag die Fahrtensaison 2013 einläuten kann!

Noch bis Ende nächster Woche bieten sich damit täglich spannende Einblicke in die Maschinenteknik.

Schauen Sie unseren Technikern gern über die Schultern (am besten Mo-Fr in der Zeit von 10 Uhr bis 14:30 Uhr).

Wir freuen uns, Sie an Bord begrüßen zu dürfen!

*Ihr Cap San Diego Team
Alle Fotos: Gesa Rädeker*

Nominiert für den ADAC-Tourismuspreis 2013:

Die Störtebeker-Tour in Hamburg.

Freibeuter, Pirat, und Legende - das war Klaus Störtebeker. Wandeln Sie bei der Störtebeker-Tour auf seinen Pfaden – ab Mitte März gibt's öffentliche Termine!

Von Störtebekers Geburt bis zu seiner Hinrichtung; von der Altstadt bis

zur HafenCity - das Leben Klaus Störtebekers bildet den roten Faden für die neue Stadtführung in Hamburg, auf der es um weit mehr geht, als nur um den berühmtesten Frei-

beuter des Nordens.

Wo stehen sieben Schwestern zweimal täglich im Morast? Was hat die Semperoper mit St. Nikolai gemeinsam? Was bot Störtebeker für seine Freilassung? Wo ist Störtebekers Schatz geliebt? ...und was ist denn nun mit der Elbphilharmonie? Sie



Cap San Diego




hamburg lotse
your personal city-guide

werden es erfahren. Dies und noch Vieles mehr.

Ab Mitte März wird die Störtebeker-Tour jedes Wochenende öffentlich angeboten. Darüber hinaus kann sie zu nahezu jedem Wunschtermin (und im Idealfall passend zum Sonnenuntergang) auch als Fackeltour für geschlossene Gruppen gebucht werden. Die Störtebeker-Tour ist damit ein echtes Event-Highlight in Hamburg! Kontakt: 01805 - 2001 (Ticketbuchung öffentliche Führungen), 040 - 276 276 (individuelle Führungen/Rückfragen)

Website (inkl. Aller Termine): <http://hamburg-lotse.de/stoertebeker.htm>

GOSCH im Café Keese:

Jetzt wird gebaut!

Auf der Reeperbahn entsteht die sündigste Fischbude der Welt

Seine leckeren Fischbrötchen gibt's an der Nordsee, an der Ostsee, in Deutschlands größten Bahnhöfen, auf Kreuzfahrtschiffen, einem Flughafen und in ausgesuchten Einkaufsstraßen.

Nur das weltweit bekannteste Viertel der Republik war bislang ein weißer Fleck auf der Landkarte des Sylter Originals Jürgen Gosch. Schluss damit: GOSCH Sylt entert den Kiez! Der Countdown läuft ...



Im legendären „Café Keese“ auf der Hamburger Reeperbahn, zuletzt Herberge des „Quatsch Comedy Clubs“ von TV-Entertainer Thomas Hermanns, entsteht die sündigste Fischbude der Welt! „Einen Ableger auf St. Pauli zu eröffnen, war seit Jahren mein großer Wunsch“, sagt Jürgen Gosch (71). Das Warten habe sich gelohnt: „Wir haben die beste Adresse gefunden, die wir uns vorstellen können.“ Das Konzept des neuen Restaurants werde passend zur Geschichte des „Café Keese“ maßgeschneidert.

Das Fisch-Bistro wird „GOSCH im Café Keese“ heißen und mit 300 Plätzen auf rund 600 Quadratmetern zum Schlemmen, Verweilen und Feiern einladen. Im Mittelpunkt für zehntausende Passanten, die Woche für Woche über die berühmte Reeperbahn bummeln, steht eine große Mitnehm-Theke. Im Saal des berühmten Tanzcafés wird sich der Tresen der Küche über mehr als 16 Meter erstrecken.

Wie in Jürgen Goschs berühmtem Hauptquartier in seinem Lister Heimathafen auf Sylt, können sich Hamburger genauso wie Touristen auf Oldie-Nächte, Schlagerpartys und Shanty-Chöre freuen. „Gerade für Leute über 40 ist das Angebot selbst in einer Großstadt wie Hamburg doch ziemlich dürftig – das wollen wir ändern“, sagt Michael Woschniak, der das Projekt an der Seite Goschs entwickelt.

Seit der Übernahme der Räume am 1. Januar 2013 ist der Umbau in vollem Gange. Eines der wichtigsten Vorhaben ist die Restaurierung der historischen Leuchtreklame auf dem Vordach des Gebäudes. „Der alte Charme des Hauses darf nicht verschwinden“, sagt Jürgen Gosch. Eröffnet werden soll rechtzeitig zu Ostern Ende März 2013.

In Hamburg betreibt GOSCH Sylt bereits drei Geschäfte: in der Wandelhalle des Hauptbahnhofs, am Flughafen und im Alstertal-Einkaufszentrum.

Info GOSCH Sylt:

Der gelernte Maurer Jürgen Gosch baute 1972 seinen ersten Verkaufsstand für Krabben und Aale in List auf Sylt auf. Die Qualität seiner Ware machte schnell die Runde. Aus der Bude wurde mit der Zeit ein Restaurant, das heute als „die nördlichste Fischbude Deutschlands“ Touristen von der ganzen Insel magnetisch anzieht. GOSCH Sylt ist längst eine national bekannte Marke mit 11 Läden auf Sylt und bundesweit weiteren 22 Filialen, u.a. in Berlin, München und Düsseldorf.

2009 eröffnete das erste schwimmende GOSCH-Restaurant auf dem TUI-Cruiser „Mein Schiff“.

Ausführliche Informationen und maritime Happen aus dem GOSCH Versandhandel finden Sie auf www.gosch.de.

Info Café Keese:

Die Geschichte des Tanzlokals geht fast bis zum Kriegsende zurück. 1948 eröffnete Bernhard Keese das Etablissement, in dem beim „Ball Paradox“ die Damen die Herren aufforderten. Das „Café Keese“ genoss – ganz untypisch für seine Lage – den Ruf eines soliden, seriösen Lokals. Berühmt wurden die Tischtelefone, die den Gästen zur Kontaktaufnahme untereinander dienten. Von Ende der 90er Jahre an fanden im „Café Keese“ verschiedene Parties statt, bis 2006 der „Quatsch Comedy Club“ einzog. TV-Comedian Thomas Hermanns betrieb den Ableger seines Berliner Theaters dort bis 2010. Über dem Restaurant befindet sich ein kleines Hotel.

Neujahrsempfang in Duisburg

Am 19. Januar machte sich eine kleine Delegation des St.Pauli Bürgervereins auf, um der Einladung unseres Stadtteilerpartner in Duisburg zu folgen. Der Ruhrorter Bürgerverein hatte wieder

einmal alle Register gezogen und uns zwei sehr schöne Tage beschert, die wir sicher so schnell nicht vergessen werden. Inzwischen ist es ja bereits schon eine Tradition, dass wir unsere Partnerschaft

mit den Ruhrortern pflegen. An dieser Stelle noch einmal recht herzlichen Dank für die schönen Stunden, welche die Kosten und „Strapazen“ der Anfahrt allemal vergessen machen. MS



Einleitung des Neujahrsempfangs durch den Vorsitzenden des Ruhrorter Bürgervereins: Mario Adams



Großartige Stimmung auf dem Neujahrsempfang

AUS DEM STADTTEIL

Schmidt Theater und Schmidts TIVOLI

im April 2013

Noch bis zum 7. April ist **Karl Dall** im Solostück „**Der Opa**“ auf der Schmidt-Bühne zu erleben. „Das ist die Rolle meines Lebens!“, sagt die Komikerlegende – und die Reaktionen von Publikum und Presse geben ihm Recht.

Ab dem 11. April geht's dann 'nauf auf die Alm – dass es da „koa Sünd“ gibt, glaubt auch nur, wer „**Oh Alpenglühn!**“ noch nicht gesehen hat! **Carolin Fortenbacher** und **Nik Breidenbach** liefern sich einen komödiantischen Schlagabtausch frei nach dem Motto „Glamour, Gaudi und Gesang“, wobei das musikalische Spektrum von Johann Strauß über Heino bis zu Lady Gaga reicht. Und für die nötige Fallhöhe sorgt nicht allein der Berg, auf dem sich die Musicaldiva mit Spleen und der Bergbauer mit

Vergangenheit unverhofft heftig entgegenkommen ...

An den Wochenenden erlebt das tapfere Schneiderlein in „**Es war einmal – 7 Märchen auf einen Streich**“ weiterhin wilde Abenteuer im Märchenwald. Ein wunderbarer Theaterspaß mit viel Musik für kleine und große Märchenfans!

Außerdem freuen wir uns auf **Dietmar Wischmeyers** Solo-programm „**Deutsche Helden**“ (16.4.) und auf die Tatort-Kommissarin **Andrea Sawatzki**, die sich in „Irgendwas ist immer“ von ihrer musikalischen Seite zeigt (21.+22.4.) – beides sind Hamburg-Premieren.

Dazu präsentieren **Georgette Dee & Musiker** „**Dee Magic Music**“ (15.4.), **Ades Zabel & Company** schicken Berlins beliebteste Hartz-IV-Empfängerin Edith Schröder in die „**LINIE 8**“ (28.4.) und für **Baumann & Clausen** hat das letzte Stündlein geschlagen (29.4.). Weiterhin auf dem Spielplan: „**Heiße Ecke**“, „**CAVE-MAN**“, „**Männerabend**“, die „**Kay Ray Late Night**“ und „**The Petits Fours Show**“ im Schmidts TIVOLI sowie „**CAVEQUEEN**“ und die „**Schmidt Mitternachtsshow**“ im Schmidt Theater.

Das Programm im April 2013



Keine Vorstellung	Mo 1.4.	Keine Vorstellung
20:00 Karl Dall ist „Der Opa“	Di 2.4.	20:00 Heiße Ecke
19:00 Karl Dall ist „Der Opa“	Mi 3.4.	19:00 Heiße Ecke
20:00 Karl Dall ist „Der Opa“	Do 4.4.	20:00 Heiße Ecke
20:00 Karl Dall ist „Der Opa“	Fr 5.4.	20:00 Heiße Ecke ⌚ 24:00 Kay Ray Late Night
15:00 Es war einmal	Sa 6.4.	15:00 Heiße Ecke
⌚ 20:00 Karl Dall ist „Der Opa“		20:00 Heiße Ecke
⌚ 24:00 Schmidt Mitternachtsshow		
14:00 Es war einmal	So 7.4.	15:00 CAVE-MAN
19:00 Karl Dall ist „Der Opa“		20:00 CAVE-MAN
Keine Vorstellung	Mo 8.4.	20:00 CAVE-MAN
Keine Vorstellung	Di 9.4.	20:00 CAVE-MAN
Keine Vorstellung	Mi 10.4.	19:00 CAVE-MAN
20:00 Oh Alpenglühn!	Do 11.4.	20:00 Heiße Ecke
20:00 Oh Alpenglühn!	Fr 12.4.	20:00 Heiße Ecke
15:00 Es war einmal	Sa 13.4.	15:00 Heiße Ecke
⌚ 20:00 Oh Alpenglühn!		20:00 Heiße Ecke
⌚ 24:00 Schmidt Mitternachtsshow		
14:00 Es war einmal	So 14.4.	14:30 Heiße Ecke
19:00 CAVEQUEEN		19:00 Heiße Ecke
20:00 CAVEQUEEN	Mo 15.4.	20:00 Georgette Dee & Musiker
20:00 Dietmar Wischmeyer	Di 16.4.	20:00 Heiße Ecke
19:00 Oh Alpenglühn!	Mi 17.4.	19:00 Heiße Ecke
20:00 Oh Alpenglühn!	Do 18.4.	20:00 Heiße Ecke
20:00 Oh Alpenglühn!	Fr 19.4.	20:00 Heiße Ecke
15:00 Es war einmal	Sa 20.4.	15:00 Heiße Ecke
⌚ 20:00 Oh Alpenglühn!		20:00 Heiße Ecke
⌚ 24:00 Schmidt Mitternachtsshow		
19:00 Andrea Sawatzki	So 21.4.	20:00 Männerabend
20:00 Andrea Sawatzki	Mo 22.4.	20:00 Männerabend
20:00 Oh Alpenglühn!	Di 23.4.	20:00 Heiße Ecke
19:00 Oh Alpenglühn!	Mi 24.4.	Keine Vorstellung
20:00 Oh Alpenglühn!	Do 25.4.	Keine Vorstellung
20:00 Oh Alpenglühn!	Fr 26.4.	20:00 Heiße Ecke
15:00 Es war einmal	Sa 27.4.	15:00 Heiße Ecke
⌚ 20:00 Oh Alpenglühn!		20:00 Heiße Ecke
⌚ 24:00 Schmidt Mitternachtsshow		⌚ 24:00 The Petits Fours Show
19:00 Ades Zabel & Company	So 28.4.	14:30 Heiße Ecke
20:00 hidden shakespeare	Mo 29.4.	19:00 Heiße Ecke
19:00 Oh Alpenglühn!	Di 30.4.	20:00 Baumann & Clausen
		Keine Vorstellung

Änderungen vorbehalten

AUS DER BÜRGERSCHAFT

Gut für St. Pauli!

Im Rathaus brannte vor Weihnachten noch bis spät in die Nacht hinein das Licht: Die Hamburgische Bürgerschaft beriet viele Stunden lang den Doppelhaushalt für 2013/2014: 24 Milliarden galt es zu beschließen für Soziales, Gesundheit und Bildung, für unseren Hafen, für Wohnungsbau und Kultur. Unter den dicken Haushaltsdrucksachen lag zugleich auch ein kleiner Antrag der SPD-Bürgerschaftsfraktion über die Einrichtung eines „Quartiersfonds bezirkliche Stadtteilarbeit“. Er wurde mehrheitlich von der SPD, den Linken und der FDP gegen die Stimmen der CDU bei Enthaltung der Grünen angenommen. Dieser neue Quartiersfonds stellt von 2013 an den Bezirken jährlich 1,5 Millionen Euro zur Verfügung. Allein auf den Bezirk Mitte entfallen dabei etwa 244.000 Euro. Die Gelder stammen aus dem Verkauf des Karolinenviertels an die städtische SAGA/GWG. Sie kommen nun der Stadtteilarbeit, der sozialen Stadtteilentwicklungs- und Quartiersarbeit zugute. Angesichts von Kürzungen auf Bundesebene, ist der von der Bürgerschaft beschlossene Quartiersfonds ein notwendiges und zusätzliches Förderinstrument für die vielfältigen Einrichtungen der Stadtteilarbeit. Ihnen soll insbesondere bei der Finanzierung ihrer Betriebsmittel geholfen werden. Die Entscheidung, welche Projekte gefördert werden, liegt hier bei den Bezirken. Was bedeutet das nun konkret für St. Pauli? Bereits in diesem Februar beschloss die Bezirksversammlung auf Antrag der SPD-Bezirksfraktion zwei private Einrichtungen auf St. Pauli über den Quartiersfonds zu unterstützen: Das Centro Sociale im Karolinenviertel und das St. Pauli Museum in der Davidstraße.



Beide Institutionen erhalten jeweils 15.000 Euro! Das Centro Sociale als genossenschaftlich organisierter Stadtteiltreff ist eine überaus wichtige Institution auf St. Pauli, die die Menschen in ihrem Quartier zusammen bringt, den Zusammenhalt fördert und buchstäblich Raum bietet für kreative Ideen und Projekte. Besonders freut mich darüber hinaus, dass der Fortbestand unseres beliebten und weithin bekannten Kiez museums gesichert ist. Das Museum arbeitet derzeit an einem neuen Konzept, plant beispielsweise eine neue Ausstellung über St. Paulianer Originale. Vielleicht kennen Sie, liebe Leserinnen und Leser, noch den einen Jung oder die andere Deern, an die wir uns erinnern wollen?

Zum Schluss noch eine weitere gute Nachricht: Die Schiller-Oper ist jetzt per Gerichtsbeschluss unter Denkmalschutz gestellt. Nach 20 Jahren hat das zähe Ringen um diesen einzigartigen Zirkusbau aus dem 19. Jahrhundert ein positives Ende gefunden. Der Abriss ist vom Tisch. Jetzt gehe es, so unsere Kultursenatorin, darum, im Einvernehmen mit den Eigentü-

mern den Erhalt des Baudenkmals sicherzustellen. Erste Gespräche seien konstruktiv verlaufen. Ein hartes Stück Arbeit liegt vor uns, aber ich bin da verhalten optimistisch.

Wenn Sie Näheres zum Karolinenviertel, dem Quartiersfonds oder zur Schiller-Oper wissen möchten, kommen Sie gerne zu unserem nächsten Infostand, den der SPD-Distrikt St. Pauli Nord ausrichtet: am 3. Mai 2013, an der Kreuzung Marktstraße/Laeiszstraße/Schlachthofpassage zwischen 17 und 19 Uhr. Zusammen mit Ihrer örtlichen Bezirksabgeordneten Henriette von Enckevort freue ich mich, mit Ihnen bei einer guten Tasse Tee ins Gespräch zu kommen.

Die neuen Entwicklungen auf St. Pauli, aber vor allem auch Aktuelles aus der Bürgerschaft werden zugleich auch Themen in meiner nächsten Bürger-sprechstunde sein. Sie findet statt am 7. Mai 2013 ab 16 Uhr in meinem Abgeordnetenbüro Clemens-Schultz-Straße 45 auf St. Pauli.

Schauen Sie gerne vorbei!

Loretana de Libero, MdHB

AUS DEM STADTTEIL

Angemerkt



Wenn ich so auf meiner *Ledercouch* sitze, mir eine *Felldecke* über die Beine lege, eine *Zigarette* rauche und *Alkohol* trinke, dazu passt ein *Hamburger*, höre ich *Zigeunermusik* oder sehe mir einen Film über *Eskimos* an und esse einen *Negerkuss* oder *fette Chips*.

Ich erinnere mich an heute (war vielleicht auch schon vor einem Jahr), als ich meiner Sekretärin sagte, dass ihr *Dekolleté* in dem Kleid toll zur Wirkung kommt, während sie sich gerade mit einer Kollegin über den netten *Knackarsch* von unserem Azubiknaben unterhielt.

Der Stress und *die Hysterie* hielten sich in Grenzen, *die Scheiße* war nicht am

dampfen und alles war eigentlich normal. Da danke ich *dem lieben Gott*.

Ups, dass ist wohl nicht mehr korrekt. Also sitze ich auf keiner *Ledercouch*, habe eine *Wolldecke* über die Beine, rauche nicht und trinke keinen *Alkohol* und knabbere *biodynamische Mohrrüben*, höre *Musik* von *Sinti* und *Roma*, wer von denen spielt da gerade?, sehe mir einen Film über *Inuit* oder einer anderen ethnischen arktischen Gruppe an und esse ein *Schaumkonfekt* mit *afrikanischem Hintergrund*.

Im Büro hielt sich *das Stress* und *die Hysterie* in Grenzen und *das Scheiße* war minimal, dank *das liebe Gott*.

Sorry, ich knabbere *Rüben* mit *afrikanischen Wurzeln*. Es ist schon schön zu wissen, wie gut es uns in Deutschland geht.

Wir hungern nicht und müssen keine Angst vorm Krieg haben, wie Millionen andere. Dafür haben wir *Zeit*, unsere *Sprache*, *Religion*, *Umgangsformen* neu zu erfinden. Dabei ist es doch so einfach: Der *Ton* macht die *Musik*.

In *China* bin ich eine *Langnase*, in *Afrika* ein *Whitey*, meine *Freunde* sind *Schwarze*, *Neger* oder *Zigeuner*. *Nigger* nie. Aber der *Negerkuss* schmeckt mir trotzdem. Apropos, wo ist das *Problem* mit *der Gott*? Seine *Vertreter* auf *Erden* laufen doch eh schon mit *altmodischen Kleidern* rum. *Gott* schwirrt durch den *Weltraum* und sieht sich so um. Als er die *Welt* entdeckt, begutachtet er sie und sagt: „*Mist*, der *Planet* hat *Menschenbefall*, kann man nur *wegschmeißen*.“

HRO:

BUCHTIPP

Bordsteinkönig

Ungeschminkt, persönlich, nachvollziehbar und für St.Paulianer einfach „Heimat“. Michel wird 1969 auf Sankt Pauli geboren. Der Vater: Zuhälter, abgehauen. Die Mutter: Blutjung, Kellnerin in einer Bar – oder so was. ...

Michel wird 1969 auf Sankt Pauli geboren. Seine Jugend ist wild. Den ersten Sex hat er mit 12 – in einem Bordell. Und kurz darauf geht es nicht um die Frage, ob er sich einer Gang anschließen sollte, sondern: welcher ... Um Respekt geht es hier, auch um Männlichkeit und das Gefühl dazugehören. Und schließlich steht er vor der Kernfrage, auf die alles zuläuft: Werde ich Zuhälter oder nicht? „Bordsteinkönig“ ist ein beeindruckendes und ungeschminktes Bekenntnis zur eigenen Herkunft.

Kurze Sätze, immer voll auf die Nuss. Wunderbar lebendig, ein Bild der 70/80iger Jahre auf St.Pauli, nachvollziehbar.

Lesenswert. Michel Ruge, seit seinem dreizehnten Lebensjahr widmet er sich intensiv dem Kampfsport. Nach Stationen als Türsteher und Personenschützer arbeitet er heute als Schauspieler und Lehrer für Selbstverteidigung und Körpertraining. Michel Ruge lebt in Berlin.

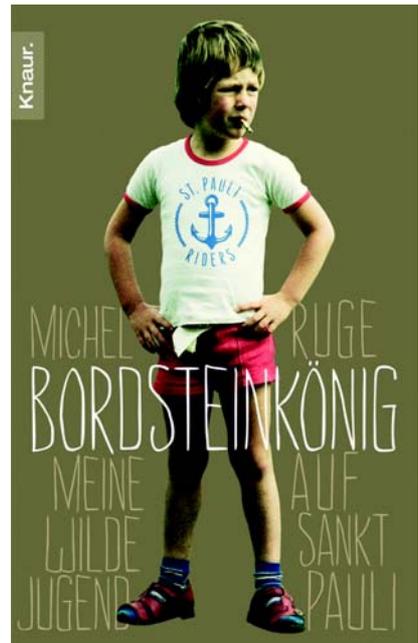
Taschenbuch, Knauer TB, 04.01.2013, 288 S.

ISBN 978-3-426-78550-8, **EUR 9,99**

HRO:



© Droemer
Knauer /
Markus Röleke



Wir sind für Sie da –
24 Stunden, täglich
040 - 3 17 23 04
Jetzt neu auf St. Pauli

„Starker Trost“
„Die Menschen vom GBI haben mich in meinen schwersten Stunden von vielen Sorgen befreit. Jetzt geht das Leben weiter.“

GBI
Großhamburger
Bestattungsinstitut rV

Ilonka Papp, Paul-Roosen-Straße 13,
22767 Hamburg www.gbi-hamburg.de

Anstecknadel
bei unseren Vorstandsmitgliedern für
EUR 4.-EUR
zu erwerben.

Spielbudenplatz 3 20359 Hamburg St.Pauli
Telefon 040/310317 Telefax 040/512963
www.panoptikum.de

PANOPTIKUM
DAS WACHSFIGURENKABINETT

Deutschlands älteste Wachsfiguren-Ausstellung

MIT HERZBLUT GUTES TUN . . .



Im Herzblut St. Pauli wird nicht nur gepflegte „Wohlfühl- und Erlebnisgastronomie“ zelebriert. Ein weiteres zentrales Bedürfnis ist die Förderung sozialer und gemeinnütziger Aktivitäten im Stadtteil. So fördern wir das CaFée mit Herz im Gesundheitszentrum St. Pauli. Dort werden täglich bis zu 300 Gäste kostenlos mit Speisen, Getränken und Kleidung versorgt. Wir danken Margot Glunz und ihrem Team von ganzem Herzen für die Bereitstellung dieses „Sozialen Hafens“. Honorieren Sie die Arbeit doch gleich mit einer Spende: CaFée mit Herz, Konto 1206 134304, HASPA BLZ 200 505 50.

Weitere Infos: www.cafeemitherz.de

Herzblut St. Pauli | Restaurant | Cocktailbar & Club | Reeperbahn 50 | 20359 Hamburg
Tel. 040 333 969 33 | info@herzblut-st-pauli.de | www.herzblut-st-pauli.de



Einladung zur Mitglieder-Jahreshauptversammlung des St.Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

Mittwoch, den 10. April 2013 um 18.00 Uhr
Hotel 66 - Hein-Hoyer-Straße 66, 20359 Hamburg

Tagesordnung (ergänzt):

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
- TOP 2: Bericht des Vorstandes
- TOP 3: Aussprache zu TOP 2
- TOP 4: Bericht des Schatzmeisters
- TOP 5: Aussprache zu TOP 4
- TOP 6: Bericht der Ausschüsse
- TOP 7: Aussprache zu TOP 6
- TOP 8: Bericht der Rechnungsprüfer
- TOP 9: Aussprache zu TOP 8
- TOP 10: Entlastung des Vorstandes
- TOP 11: Wahl des Wahlausschusses
- TOP 12: Wahlen zum Vorstand
 - A: 1 Vizepräsident (z.Zt. Eckhard Schneider)
 - B: StellvertreterIn des Schatzmeisters (z.Zt. Klara Bolle)
 - C: Schriftführer (z.Zt. Karl-Heinz Böttrich-Scholz)
 - D: 1 Beisitzer (z.Zt. Hartmut Roderfeld)
 - E: Nachwahl stellvertretender Schriftführer
- TOP 13: Wahl eines Rechnungsprüfers (z.Zt. Helga Mulsow)
- TOP 14: Anträge
- TOP 15: Ausblick
- TOP 16: Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens zum 31. März 2013 beim Vorstand eingereicht sein. Die Sitzung wird unterbrochen durch ein gemeinsames Essen. Dazu lädt der Bürgerverein die Mitglieder recht herzlich ein.

Der Vorstand des St.Pauli Bürgerverein von 1843 e.V

Wir gratulieren!

Geburtstage

März

- 06.03. Ilse Spahrbier
- 08.03. Patrick Müller
- 09.03. Fritz Hoppe
Dieter Spahrbier
- 24.03. Klara Bolle
- 25.03. Jürgen Grimmer
- 26.03. Henry Rasch

April

- 04.04. Hans-Heinrich Witthut
- 06.04. Farid Müller
Karl-Heinz Oppenborn
- 10.04. Patrick Lüdtko
- 11.04. Dr. Georg Koopmann
Thomas Lübcke
- 12.04. Petra Schneider
- 26.04. Karl-Heinz Breul
- 28.04. Ferdinand Cordts
- 29.04. Hartmut Roderfeld

Besondere Geburtstage

50 Jahre

- 05.03. Jürgen Knecht
Petra Knecht

75 Jahre

- 19.04. Rolf Vespermann

Neue Mitglieder

Wir begrüßen

Ostwald Peter

Puttfarken Ulrich

ganz herzlich im Bürgerverein St.Pauli von 1842 e.V. und wünschen ihm viel Spaß und Freude.

Der Vorstand



**Zeitpersonal und
Personalvermittlung
für Industrie, Handel
Handwerk und Pflege**

**SEIT
1978**

Zur Festeinstellung suchen wir qualifizierte und zuverlässige Mitarbeiter/innen. Bei namhaften Kunden im Großraum Hamburg können Sie Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse erweitern und vertiefen. Darüber hinaus werden unsere Leistungen Sie überzeugen! Sprechen Sie mit uns. Wir suchen männlich sowie weiblich:

Schlosser aller Fachrichtungen
iGZ Maler und Lackierer
Zerspanungsmechaniker
Helfer / Staplerfahrer

HP.S. Hundeshagen Personal Service GmbH
Eckhard Schneider - Personaldisponent
Wohldorfer Straße 1 • 22081 Hamburg
Tel.: 040 / 29 87 59-15 • Fax: 040 / 2 98 32 07
Mobil: 0172 / 445 23 51 • e.schneider@hps-hundeshagen.de

Elektriker / Tischler
Gas-/Wasserinstallateur
Schweißer m. u. o. Prüfung
Krankenschwester / Pfleger



HP.S. Hundeshagen Personal Service GmbH
Andreas Wilkens - Abteilungsleiter Medizin/Pflege
Wohldorfer Straße 1 • 22081 Hamburg
Tel.: 040 / 29 87 59-20 • Fax: 040 / 2 98 32 07
Mobil: 0172 / 452 31 61 • a.wilkens@hps-hundeshagen.de

www.hps-hundeshagen.de

AUS DEM STADTTEIL

Am Samstag, den 13. April 2013 findet in der

Galerie im Treppenhaus

Clemens-Schultz-Straße 92, 20359 Hamburg

ab 18.00 Uhr ein Bilder-, Lieder- und Künstlerabend statt.

Frigga Kaliner stellt alte und neue Bilder aus, um 19.30 Uhr trägt **Jürgen von Bergner** eigene Lieder, Songs und Chansons vor. Einige Künstler der **Atelieregemeinschaft** haben ebenfalls an diesem Abend ihre Räume geöffnet.

Eine Anmeldung ist erforderlich, da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht entweder telefonisch unter 040 / 44 21 87 (Frigga Kaliner) oder per E-Mail: frigga.kaliner@web.de



Beerdigungs-Institut «St.Anskar»

klotz

Inh. Ralph Lindenau



Der Bestatter Ihres Vertrauens



- persönliche individuelle Beratung
- Erledigung aller Formalitäten
- Vorsorge (Vertrag/Versicherung)
- sämtl. Bestattungsarten/Überführungen

Tag und Nacht
040 - 31 33 47



Interessengemeinschaft
St. Pauli und Hafenmeile e.V.
www.Reeperbahn.de
St. Pauli - Hafenmeile - Landungsbrücken



Anja Hildebrandt
Friseurmeisterin
Hopfenstr. 15 a
20359 Hamburg
www.haardock.de

Öffnungszeiten*:
Montag und Dienstag
9.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch und Freitag
9.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag
11.00 - 22.00 Uhr
Samstag und Extra-Termine
nach Vereinbarung

040 - 8000 70 73

haar dock

Euer Friseurgeschäft auf St. Pauli

* Sonderöffnungszeiten: Schließung des Haar Docks bei Heimspielen des FC St. Pauli 1 Stunde vor Spielbeginn!

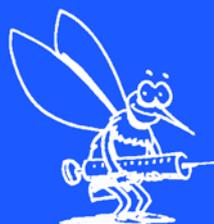


Impfzentrum St. Pauli

Centrum für Impf- und Reisemedizin

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 11.⁰⁰ -18.⁰⁰ Uhr

Der Frühling kommt –
Wir wünschen dem
Stadtteil frohe Ostern
und ein erfolgreiches
Aufstiegsrennen!



"...bist du geimpft,
bleibst du gesund!"

Zirkusweg 4 • 20359 Hamburg • Telefon 040 - 3009 3737
www.Impfzentrum.de